



Maras April

Die noch junge Biografie von Maras April liest sich, als entspränge sie den kühnsten Träumen eines jeden Musikers: Aus der spontanen Idee „Komm, lass uns Songs schreiben und gucken, ob die jemand mag“ wurde in knapp einem Jahr ein hochgelobtes Debütalbum.

Ebenso ungewöhnlich war für Maras April der Weg auf die Konzertbühne: Mit ihrer ersten Single "Himmel aus Eis" wurden die beiden Thüringer von Stefan Raab zu TV Total eingeladen und vertraten anschließend ihr Bundesland beim Bundesvision Song Contest. Es folgten bundesweit Interviews und Performances in TV und Radio. Unterstützt von einer großartigen Live-Band ziehen Maras April seitdem live das Publikum immer wieder aufs Neue in ihren Bann. Einfach nur Glück oder der verdiente Lohn, wenn geschmackvolles Songwriting, starke Texte und eine außergewöhnliche Stimme aufeinandertreffen?

Vermutlich letzteres. Die Band um die 22-jährige Sängerin Anne-Katrin Hoffmann, Songwriter und Produzent René Schlothauer sowie Texter Ralf Hoffmann präsentiert selbstbewusst eine emotionale, fesselnde Mischung aus Pop und Soul mit tiefgründigen, klaren deutschen Texten. Selbstsicher und dennoch ohne jegliche Allüren nimmt Anne das Publikum mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen menschlicher Emotionen. Da enttarnt sie im "Liebeslied" die Verliebte als rücksichtslose Stalkerin, erzählt in "Ohne Sinn", mit welcher abenteuerlichen Aktionen der Mensch versucht, dem oder der Angebeteten nahe zu sein oder lässt in "Tschüss" ihr altes Leben einfach zurück und haut ab ans Meer.

Mit Ihrer ein bisschen geheimnisvoll wirkenden Ausstrahlung verzaubert sie nicht nur Ihren Band-Partner René, sondern auch prominente Kollegen zeigten sich beeindruckt: "Xavier Naidoo kam nach dem Bundesvision Songcontest auf uns zu und war ganz begeistert von Annes Stimme" verrät René. Der Gesang ist in der Tat wirkungsvoll, was man nicht nur bei TV Total, sondern auch schon bei Großveranstaltungen wie „Rock im Park“ hören konnte. Für die Ausgangslage „einfach mal ein paar Lieder aufnehmen...“ doch eine ziemlich gute Entwicklung, oder? Nun ja, so ganz unbefleckt waren die beiden kreativen Köpfe dann auch wieder nicht. Anne war jahrelang eine der tonangebenden Sängerinnen der Mädchen-Hiphop-Band „C-Flow“, mit der sie viele Preise einheimen konnte. Und auch René ist kein unbeschriebenes Blatt im Musikzirkus. Sein musikalisches Schaffen führte ihn in den letzten Jahren kreuz und quer durch die Republik und mehrfach ins Ausland, einschließlich Saudi-Arabien und Südamerika.

Ja, und wer ist denn nun diese Mara? Und was macht sie im April?

Zu Beginn wollten Anne und René solche und ähnliche Fragen zum Bandnamen eigentlich gar nicht beantworten. Doch mittlerweile schmunzeln sie über diese immer wiederkehrenden Fragen und Anne gibt bereitwillig Auskunft: „Bei uns erzählen alle Songs eine lebensechte Geschichte, aber nicht unbedingt immer *meine* Geschichte. Ich bin eher die Erzählerin. Wir finden, daß es Maras Geschichten sind – oder sein könnten. Mara ist mein Patenkind, 5 Jahre alt und spielt in meinem Leben eine große Rolle. Und April deshalb, weil der Monat stellvertretend für eine emotionale Berg- und Talfahrt steht. Der macht was er will und man weiß eigentlich nie so recht, was als nächstes kommt. Die Songs erzählen also von Maras April, nur dass sie noch so jung ist, dass niemand sagen kann, welche dieser Geschichten ihr tatsächlich widerfahren werden. Es bleiben eben Fiktionen, Gedanken, Ängste und Hoffnungen...“ Für einen jungen Menschen gibt im April tatsächlich eine Menge zu entdecken. So wie für den Hörer beim selbstbetitelten Debütalbum! Alles klar?

Maras Aprils erstes Studioalbum ist seit dem 28. September 2012 überall erhältlich. Die zweite Single „Keine Sonne“ erschien am 16.11.2012

Mehr Infos unter: www.marasapril.de